

Semmelweis Universität, Fakultät für Humanmedizin - einzügiger Studiengang der Humanmedizin

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Gyermekgyógyászati Klinika - Bókay utcai részleg

Fachbezeichnung auf Ungarisch: Gyermekgyógyászat

Fachbezeichnung auf Englisch: Pediatrics

Fachbezeichnung auf Deutsch: Kinderheilkunde

Kreditwert des Studienfaches: 7

Semester: 9. Semester, 10. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Stundenzahl pro Woche	Vorlesung	Praktika	Seminar
7.0	0.0	5.0	2.0

Stundenzahl pro Semester	Vorlesung	Praktika	Seminar
0.0	0.0	0.0	0.0

Typ des Studienfaches:

Pflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

deutsch

Code des Studienfaches:

AOKGY11120_1N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Szabó Attila József (Klinika igazgató)

Dienststelle und Kontaktdaten: 06-1-334-3186

Position: Professor, Klinikdirektor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: Budapest, 07.06.2010. Nr. 310

Zielsetzung des Studienfaches und seine Position im Curriculum der medizinischen Ausbildung:

Die Hauptzielsetzung des pädiatrischen Blockunterrichtes ist, die typischen Symptome und häufigste Krankheitsbilder vorzustellen und die Spezialitäten dieses Fachgebietes sowie die alltägliche Routine und praktisches Wissen zu vermitteln.

Formate der Lehrveranstaltung (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praxis usw.):

Seminar, Work shop, Skill, Praktikum, Fallvorstellung, Gruppenarbeit

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Pädiatrie als Fachgebiet umfaßt speziellen Problemen und Erkrankungen einer großen Population.

Unser Ziel ist es, dass die frisch graduierten Ärzte beim Abschluß ihres Medizinstudiums mit aktuellem Wissen und praktischen Kenntnissen in der Lage sind, auch auf dem Feld der Pädiatrie selbständig zu arbeiten.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (mit Angabe der entsprechenden Fächer und deren Neptun-Codes):**Vorbedingungen für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (Neptun-Code):**

Innere Medizin I, Labormedizin, Medizinische Bildgebung/Radiologie

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Nicht relevant

Teilnehmerzahlvoraussetzungen für die Durchführung des Faches (Mindest- und Höchstzahl), Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer:

Aufgrund der Registration im Neptun,

Pflichtfach

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigefügt werden! Im Falle von

Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!)

Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigefügt werden!

Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!

Thematik der Seminare (siehe unten im Stundenplan)

Thematik der Praktika: PIC, Chirurgie, Infektologie, Nephrologie, Notfall, Neugeborene Chirurgie, SKILL, Gastroenterologie, Pulmonologie, Neurologie, Intensive, Diabetologie, Säugling

Der Unterricht erfolgt im Blocksystem. Während des fünfwöchigen Blockes haben die Studenten an 14 Tagen theoretischen und praktischen Unterricht. Die praktische Prüfung findet am letzten Unterrichtstag statt.

Die Studenten nehmen in kleinen Gruppen am Praktikum am Krankenbett teil. Beim Praktikum und bei den praxisorientierten Seminaren können sich die Studenten die wichtigsten und aktuellsten praktischen Kenntnisse der Pädiatrie aneignen.

Der Stundenplan beinhaltet Seminare und Praktika am Krankenbett.

Praktika finden zusätzlich im Skillzentrum, in der Frauenklinik (gesunde Neugeborene) und in der 2. Klinik für Kinderheilkunde (Onkologiepraktikum) statt.

Dozentinnen und Dozenten: Bánki Nóra Fanni, Beliczay-Marosi Gabriella, Czifrus Eszter, Csekő Anna, Csóhány Rózsa, Détár Máté, Elblinger Zsuzsanna, Elekes Iringó, Horváth Bertalan, Horváth Éva, Kaucsár Tamás, Klaus Laura, Lévai Eszter, Liptovszky Janka, Lóth Szendile, Makai Márton, Mátyus István, Mészáros Krisztina, Muzslay Eszter, Pekli-Tóth Fanni, Reusz György, Seidl Dániel, Stark Bence, Szász Csenge, Szeifert Lilla, Szopori Kata, Tallós Zsuzsanna, Tóth-Heyn Péter, Vámos Anna, Varga Judit, Végh Anna

Stundenplan

	1. Woche			
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Freitag
8:00-8:45	(S) Einweisung (Lóth)	(P) Praktikum	(P) Praktikum	(P) Praktikum
8:45-9:30				
9:30-9:45				
9:45-10:30	(S) Entwicklung (Szabó A)	(S) Genetik (Fekete A)	(S) Notfallversorgung (Tövisházi)	(S) Nephrologie (Reusz)
10:30-11:15	(S) Anamnese (Lóth)	(S) Neonatologie (Tulassay)		
11:15-12:15				
12:15-13:00	(P) Praktikum	(P) Praktikum	(P) Praktikum	
13:00-13:45				
13:45-14:00				

14:00-14:45	(S) Körperliche Untersuchung (Lóth)	(S) Chirurgie (Tallós)	(P) Praktikum	
14:45-15:30	(S) Kommunikation (Lóth)			

	2. Woche			
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Freitag
8:00-8:45	(P) Praktikum	(P) Praktikum	(S) Hausärztliche Versorgung (Világos)	(P) Praktikum
8:45-9:30				
9:30-9:45				
9:45-10:30	(S) Hämatologie (Müller) (Kinderklinik-Tűzoltó Str.)	(S) Proteinurie (Reusz)	(S) Psychiatrie (Pászthy)	(S) Dermatologie (Becker)
10:30-11:15	(P) Praktikum (Müller) (Kinderklinik-Tűzoltó Str.)	(S) Hypertonie/HWI (Reusz)		(S) Gedeihstörung (Kovács F)
11:15-12:15				
12:15-13:00	(P) Praktikum	(P) Praktikum	(P) Praktikum	
13:00-13:45				
13:45-14:00				
14:00-14:45	(S) Elektrolytstörungen (Tóth- Heyn)	(S) Immunologie (Szabó A.)	(P) Praktikum	
14:45-15:30	(S) Ernährung (Lóth)	(S) Diabetologie (Tóth- Heyn)		

	3. Woche			
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Freitag
8:00-8:45	(P) Praktikum	(P) Praktikum	(P) Praktikum	(P) Praktikum
8:45-9:30				
9:30-9:45				
9:45-10:30	(S) Onkologie (Csóka) (Kinderklinik-Tűzoltó Str.)	(S) Radiologie (Várkonyi)	(S) Pulmonologie (Czövek)	(S) Fallvorstellung- Anämie (Kovács F.)
10:30-11:15	(P) Praktikum (Csóka) (Kinderklinik-Tűzoltó Str.)			(S) Endokrinologie (Luczay)
11:15-12:15				
12:15-13:00	(S) Reanimation (Csekő)	(S) Neurologie (Farkas V.)	(P) Praktikum	
13:00-13:45		(S) Kopfschmerzen (Farkas V.)		
13:45-14:00				
14:00-14:45	(S) Stoffwechselerkrankungen (Zsidegh)	(S) Fieber Fallvorstellung (Lóth)	(P) Praktikum	
14:45-15:30		(S) Infektiologie (Lóth)		

	4. Woche		
	Montag	Dienstag	Mittwoch- Freitag

8:00-8:45	(P) Praktikum	(P) Praktikum	Prüfung	
8:45-9:30				
9:30-9:45				
9:45-10:30	(S) Bewusstseinstörungen (Kaucsár)	(S) Rheumatologische Untersuchung (Lóth)		
10:30-11:15	(S) Fallvorstellung-Neonatologie (Dobi)	(S) Gastroenterologie Workshop (Lóth)		
11:15-12:15				
12:15-13:00	(P) Praktikum	Praktische Prüfung (Treffpunkt: Koós Saal)		
13:00-13:45				
13:45-14:00				
14:00-14:45	(P) Praktikum			
14:45-15:30				
	5. Woche			
	Prüfung			

Sonstige Fächer, die sich mit Fragen zu angrenzenden Fachgebieten des jeweiligen Studienfachs befassen (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer!). Mögliche Überschneidungen der Thematiken (Harmonisierung der Thematiken und Minimierung der Überschneidungen) - Die Auswahl des Neptun-Codes ist obligatorisch):

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Voraussetzung der Teilnahme am Praktikum: Stethoskop, Kittel und ein gültiger Aptitudetest. Laut Studien- und Prüfungsordnung ist eine Anwesenheit an 90% der jeweiligen Gesamtstundenzahl (Praktika, Seminare) Pflicht. Die darüber hinausgehenden Fehlstunden müssen in der Nachholwoche nachgeholt werden.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

- Vor dem Skill- und Flüssigkeitstherapie-Workshop gibt es zwei verpflichtend zu erledigende Aufgaben („Verpflichtende, interne Vorbereitungshausaufgabe vor dem Skill-Training: Untersuchung des kritisch kranken Patienten“ und „VERPFLICHTENDE Vorbereitungshausaufgabe vor dem Workshop: Flüssigkeitstherapie und Medikamentengabe-Workshop“), die für die praktische Teilnahme erforderlich sind.

- Jede Woche sind entsprechend der jeweiligen Thematik, basierend auf den bereits behandelten theoretischen und praktischen Inhalten, einzelne Hausaufgaben (insgesamt mindestens 10) auf der Moodle-Plattform zu bearbeiten. Dies dient den Studierenden als Rückmeldung zu ihrem aktuellen Wissensstand; eine separate Benotung erfolgt nicht.
- Die praktischen Übungen und Konsultationen sind zudem interaktiv gestaltet und ermöglichen die Überprüfung des Wissensstands der Studierenden sowie ihrer Fähigkeit, die verfügbaren Informationen anzuwenden.
- Das Nachholen der praktischen Prüfung ist aufgrund ihres Charakters nur mit dem nächsten Block möglich.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

-

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Gemäß der Studien- und Prüfungsordnung

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung, Unterschrift):

Kolloquium

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

- Praktische Prüfung:

körperliche Untersuchung

anhand einer kurzen Fallbeschreibung Differenzialdiagnostik, diagnostischen Plan und Therapieplan erstellen

Verwendung der Perzentilkurve

● **Mündliche Prüfung:**

I. Algorithmus nach dem Deutschen Rat für Wiederbelebung (und European Resuscitation Council)

Basis- und erweiterte lebensrettende Maßnahmen beim Kind

Algorithmus der Neugeborenenreanimation

II.

1. Krampfanfälle
2. Neuroinfektionen - Meningitis, Enzephalitis
3. Neurokutane Erkrankungen
4. Lumbalpunktion - Technik, Indikationen, Komplikationen, Liquordiagnostik
5. Schock
6. Hypo- und Hyperthyreose
7. Diabetes Typ I.
8. Diabetische Ketoazidose
9. Adipositas
10. Leukämie
11. Lymphome
12. Neuroblastom und Nephroblastom
13. Gehirntumoren
14. Leistenbruch, Hodenhochstand und Hodentorsion
15. Pylorusstenose und Duodenumatresie
16. Ösophagusatresie
17. Neonatale Cholestase
18. Juveniler systemischer Lupus erythematodes
19. Juvenile idiopathische Arthritis
20. Perinatale Asphyxie
21. Neugeboreneninfektionen
22. Atemstörungen des Neugeborenen (RDS, Transiente Tachypnoe des Neugeborenen, Mekoniumaspiration)
23. Der plötzliche Säuglingstod
24. Bronchiolitis

25. Krupp-Syndrom
26. Fremdkörperaspiration
27. Asthma bronchiale
28. Pneumonie
29. Obstruktive Bronchitis
30. Zystische Fibrose
31. Harnwegsinfektionen
32. Niereninsuffizienz und Nierenersatztherapie
33. Zöliakie
34. IBD
35. Akute Gastroenteritis
36. Kuhmilcheiweißallergie
37. Anaphylaxie
38. Akute Otitis media und Sero-und Mukotympanon
39. Autismus
40. Anorexia nervosa

III. Differenzialdiagnose

1. Kopfschmerzen
2. Erbrechen
3. Akutes Abdomen
4. Hämaturie
5. Durchfall
6. Obstipation

7. Gedeihstörung
8. Husten
9. Anämie
10. Hypertonie
11. Bewusstlosigkeit
12. Wachstumsstörungen
13. Hepatomegalie
14. Fieber unbekannter Ursache (FUO)

In der mündlichen Prüfung wird aus I. II. und III. jeweils eine These gezogen.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

von der Klinik herausgegebenes deutschsprachiges Skript ([KINDERHEILKUNDE](#)
Universitätsnote - ÁOK V. Jahr)

Methode und Art der Gestaltung der Leistungsnote: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)

Eine erfolgreiche praktische Prüfung ist Voraussetzung zum Antreten der Prüfung.

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Die Verwendung von KI-gestützten Lernhilfen ist zulässig, sie gelten jedoch nicht als offizielle Informationsquellen oder Lehrmaterialien und dürfen während Prüfungen nicht verwendet werden.

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben. Gegebenenfalls Konsultationsmöglichkeiten für die Studierenden individuell oder in Gruppen:

Online-Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Titel	KINDERHEILKUNDE Universitätsnote - ÁOK V. Jahr
Link	chrome-extension://efaidnbmnnnibpcajpcglclefindmkaj/https://itc.semmelweis.hu/moodle/pluginfile.php/689245/mod_resource/content/1/N%C3%89METegyetemi_250923.pdf

Gedruckte Ressourcen:

Typ	Empfohlen
Autor	Ludwig Gortner, Sascha Meyer
Titel	Duale Reihe Pädiatrie (5. überarbeitete Auflage)
Verlag	Thieme
Erscheinungsjahr	2018

Typ	Empfohlen
Autor	Carolin Kröner, Berthold Koletzko
Titel	Basiswissen Paediatric
Verlag	Springer Verlag
Erscheinungsjahr	2009

Typ	Empfohlen
Autor	. Reinhold Kerbl, Lucas M. Wessel, Ronald Kurz, Reinhard Roos, Karl Reiter
Titel	Checkliste Paediatric, Kitteltaschenbuch
Verlag	Urban & Fischer/Elsevier
Erscheinungsjahr	2020

Typ	Empfohlen
Autor	Josef Rosenecker (Hrsg)
Titel	Pädiatrische Differentialdiagnostik
Verlag	Springer
Erscheinungsjahr	2014

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
